

Neues Lack-Trocknungsverfahren bei VW

Nach dem erfolgreichen Pilotprojekt zur Energieeinsparung an einem Lacktrockner im Volkswagen-Nutzfahrzeug-Werk Hannover kommt das neue Verfahren bei allen neuen Trocknern zum Einsatz, zwei bestehende Anlagen sollen nachgerüstet werden. Die Umsetzung an den bereits vorhandenen Trocknern würde eine Energieeinsparung von insgesamt rund 14 000 Megawattstunden jährlich bedeuten. Das entspricht dem jährlichen Energieverbrauch von etwa 824 Durchschnittshaushalten. Zudem können so am Standort rund 400 000 Euro Energiekosten gespart werden, teilte das Unternehmen mit.

Bereits Ende vergangenen Jahres wurde der erste Lacktrockner am Standort Hannover mit einer „lastabhängigen Volumenstromregelung“ ausgerüstet. Hier wird die verwendete und somit erhitzte Luftmenge abhängig von der Stückzahl der zu trocknenden Karossen reguliert. Bisher wurde die Luft gleichmäßig verwendet – egal wie viele Fahrzeuge zu trocknen waren.

Nachdem im Pilotversuch die prognostizierten Einsparungen messtechnisch bestätigt wurden, kommt diese Regelungstechnik künftig an allen neuen Trocknern zum Einsatz. Bereits bestehende Anlagen werden sukzessive umgerüstet. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



Lackrocknungsanlage von Volkswagen Nutzfahrzeuge.



Lackrocknungsanlage von Volkswagen Nutzfahrzeuge.



Lackrocknungsanlage von Volkswagen Nutzfahrzeuge.
